

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dieser Mail möchte ich eine Stellungnahme zu oben genanntem Gesetz und Verordnung geben.

In der Seeschiffahrts-Verordnung ist es meines Erachtens zu viel von den bisherigen beiden "Monopolisten" welche die BFAs ausstellen durften eingeflossen. Weiters wird leider in keinster weise darauf eingegangen ob und wie auch ausländische "amtliche" Ausweise zum führen von Schiffen/Jachten anerkannt werden. Hierbei würde ich ihnen mehr Mut wünschen und dies dezidiert in die Verordnung mit aufnehmen! Zumal es keine internationalen Übereinkommen über die Anerkennung diesbezüglicher Ausweise gibt könnte hier Österreich mal den ersten Schritt tun!

Aus meiner persönlicher Erfahrung kann es doch nicht nur davon abhängen dass man zig Seemeilen und Nachtfahrten absolviert hat bevor man zur Prüfung antreten darf! Hier möchte Österreich wieder wohl heiliger als der Papst sein. Für den normalen privat Mann/Frau natürlich mit immensen Finanziellen Aufwand verbunden.

Über eine Möglichkeit z.B. auch den kroatischen Schein anerkennen zu lassen und diesen in ein österreichisches Zertifikat umschreiben zu lassen würde ich sehr begrüßen. Selbiges würde ich auch beim Sportbootführerschein-See von Deutschland und dergleichen befürworten.

Mein Wunsch als Normalbürger, der gerne am Meer den Jachtsport ausübt und mit einem kroatischen Schein seit mehr als 15 Jahren unterwegs ist müsste man den Bürgern mehr Eigenverantwortung zutrauen und nicht mit dieser immensen Überreglementierung noch dazu als Binnenland so eine heftige Ausbildung aufbrummen. Hier spielen wohl ein wirtschaftliche Interessen eine größere Rolle als der Wunsch von angehenden Seeleuten ihrem Hobby nachgehen zu können.

Z.B. vor einiger Zeit war es auch noch möglich in Tschechien der PKW Führerschein billig zu erlangen und in Österreich auf einen hiesigen Schein umschreiben zu lassen.

mfg

Domenig Andreas